Augmented Reality

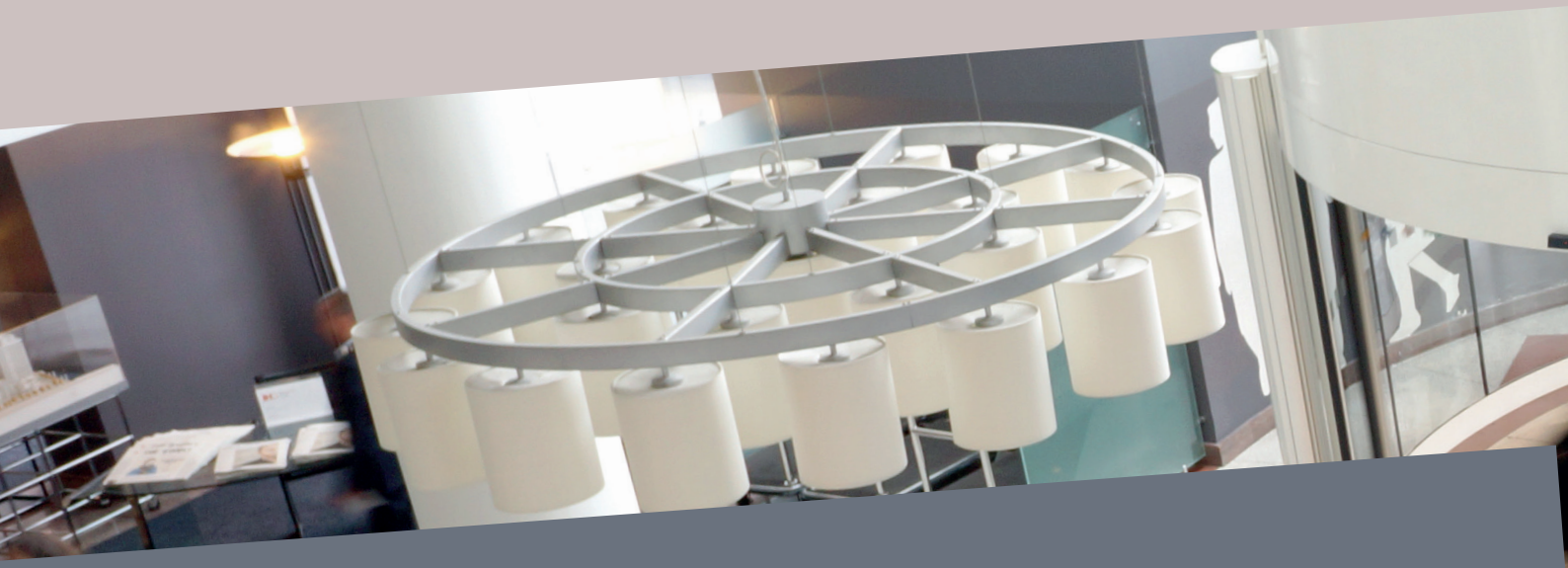
SICHERHEITSSCHLEUSE IM FLUR PER FINGERTIPP

Wer schon einmal in dem großen schwedischen Möbelhaus mit den vier Buchstaben einkaufen war, der hat es vermutlich über eine Karusselltür von Boon Edam betreten. Der niederländische Hersteller gehört weltweit zu den Marktführern für Karusselltüren und Sicherheitsschleusen. Materna TMT hat jetzt eine App entwickelt, die es ermöglicht, die Produkte als Augmented Reality Anwendung auf dem iPad in Funktion zu erleben.

In Großbritannien und den Niederlanden liegt der Marktanteil bei 60 Prozent, in Deutschland ist Boon Edam noch ein Nischenanbieter, wie es Deutschland-Geschäftsführer Jörg T. Kastrup formuliert. Zu den Hauptkunden zählen Endabnehmer wie u. a. Ikea, Amazon, Google und die Flughäfen München sowie Frankfurt am Main. Darüber hinaus vertrauen aber auch etwa Metallbauer und Architekten auf die Produkte des Eingangsspezialisten.

Hier kam die Augmented Reality App auch bereits testweise zum Einsatz. Das Ergebnis habe überzeugt und für leuchtende Augen gesorgt, erzählt Geschäftsführer Kastrup. Für Boon Edam ist die App ein ergänzendes Vertriebswerkzeug, um den Kunden die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten ihrer Produktpalette zu zeigen. Ein portabler Showroom, sozusagen, der individuell auf die Wünsche und Bedürfnisse des Kunden angepasst werden kann – und in die Aktentasche passt.

Wer sich vorher nicht vorstellen konnte, wie sich etwa eine Sicherheitsschleuse in den bestehenden Flur einfügt, kann sich so per Fingertipp ein Bild machen. Materna TMT hat extra ein Menü für die App entwickelt, das die Möglichkeit bietet, bestimmte Produktfunktionen direkt anzusteuern und ausprobieren zu können. Die Entwicklung des Menüs war wesentlich, um die Bedienbarkeit der Produktfunktionen zu gewährleisten.



Anwendung ermöglicht verschiedene Szenarien

Öffnet der Nutzer nun die App, kann er die Produktpalette von Boon Edam nicht nur aufrufen, sondern direkt auf die bestehenden Bedingungen anwenden. Doch es ist mehr, als nur eine Drehtür auf einer Fassade. Die entwickelte Lösung geht ein ganzes Stück weiter. Mittels eines Avatars kann der Nutzer in der Anwendung sogar die verschiedenen Produkte passieren und sich das Verhalten der Karusselltür in unterschiedlichen Szenarien anzeigen lassen, etwa, wenn ein Mensch im Rollstuhl davor anhält. In diesem Fall drehen sich die Türen langsamer und der Rollstuhlfahrer kann bequem passieren. Auch können die Nutzer aktiv die Not-Aus-Funktion aktivieren oder auf Touch die Materialien der Produkte wechseln. Per Screenshot kann das Erlebnis einfach und schnell gespeichert werden. „Ein Prospekt ist ein Prospekt, aber wenn Sie in der App von A nach B gehen, ist das ein ganz anderes Gefühl", beschreibt Jörg T. Kastrup die Vorteile der App.

Um das Durchgehen mithilfe der App zu simulieren, hat Materna TMT zusätzlich 3D-Personen entwickelt, die in Interaktion mit den Produkten treten. Die notwendigen Dateien hatte Boon Edam zur Verfügung gestellt. Die Spezialisten von Materna TMT haben diese dann in dem 3D-Programm Cinema 4D optimiert, um mit ihnen arbeiten zu können, und sie anschließend animiert – das alles unter Berücksichtigung des Corporate Designs des Kunden.

Nicht nur Design, sondern auch Funktion

Geschäftsführer Jörg T. Kastrup nennt eine weitere praktische Funktion der App: „Oft ist das Verständnis nicht da, wie genau eine Karusselldrehtür funktioniert." Dass sie nicht ständig Luft von außen nach innen schaufele, sondern im Gegenteil klimaausgleichend wirke. Das direkte Erlebnis auf dem iPad könne dann schon einen „Aha"-Effekt auslösen.

Noch ist der Einsatz der AR-Anwendung zunächst den Kunden in Deutschland vorbehalten, ein weltweiter Einsatz sei jedoch auch in Planung, berichtet Kastrup. Ebenso gebe es aktuell Überlegungen, wie die App in das bestehende Messekonzept eingebunden werden könne. Für den Geschäftsführer ist die App eine weitere Möglichkeit, den innovativen Ansatz des Unternehmens zu unterstreichen und die Brand Awareness zu steigern. ●

Laura Di Betta

Nicht nur Design, sondern auch Funktion

Royal Boon Edam ist globaler Marktführer für Eingangslösungen. Die Hauptniederlassung befindet sich in den Niederlanden. Die Fertigungsanlagen befinden sich in den Niederlanden, China und den USA, wodurch eine Produktion möglichst nahe an den jeweiligen Zielmärkten ohne lange Transportwege möglich ist. Ein Netzwerk aus zwanzig Tochtergesellschaften in Europa, Asien und auf dem amerikanischen Kontinent sowie Vertriebe in über 55 weiteren Ländern bilden die globale Präsenz von Royal Boon Edam mit spezifischen Kenntnissen der örtlichen Marktanforderungen.